

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1876

165 (19.7.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-836782](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-836782)

Wilhelmshavener Tageblatt

Bestellungen auf das „Tageblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Montage und Festtage) erscheint, nehmen alle Post-Expeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an der Expedition am Preis pro Quartal 2 Mt. exel. Postzuschlag pränumerando.

und Anzeiger.

Anzeigen nehmen in Heppens Dr. Joh. Karls, auswärtig alle Annoncen-Bureau's entgegen, und wird die Correspondenz-Zeit oder deren Raum mit 10 Pf. berechnet.

Redaction, Druck und Verlag von J. A. Schumacher.

No 165.

Mittwoch, den 19. Juli.

1876.

Wegen Arbeitseinstellung unsers Personals müssen wir für einige Tage unsere geehrten Abonnenten wegen Erscheinen d. Bl. um Entschuldigung bitten.

Wilhelmshaven 18. Juli. Gestern fand in der Wilhelmshalle die 2. Generalversammlung der Mitglieder des Vorschuss- und Kredit-Vereins (eingetragene Genossenschaft) statt, um wie statuarisch bestimmt, eine Darlegung der Kassen- und Geschäftsverhältnisse entgegen zu nehmen und zu beraten.

Der Seitens des Cassiers Hrn. Kaufmann Schneider vortragene Geschäftsbericht bestätigte die Zuversicht auf eine weitere gedeihliche Entwicklung des Vereins, welche wir i. B. in diesem Blatte aussprachen.

Das Resultat ist nämlich in Anbetracht der kurzen Existenz des Vereins ein besonders günstiges zu nennen. Die Mitglieder und Kundenzahl, sowie die Umsätze der einzelnen Conten haben eine außerordentliche Zunahme erfahren, womit der beste Beweis für die gesunde Entwicklung des Instituts gegeben ist.

Der Depositen-Verk. hat sich reger gestaltet wie im ersten Vierteljahre. Es sind eingelegt auf 67 Sparkassenbücher 137 Einlagen zum Gesamtbetrage von 53,423 Mt. 30 Pf. Zurückgezahlt dagegen 16,780 Mt. 32 Pf.

Angeliehen hat der Verein auf kurze Zeit zum billigen Zinsfuß 23,000 Mt. 18,850 Mt. und darauf zurückgezahlt 18,850 Mt.

Vorschüsse an Mitglieder sind geleistet 220 zum Gesamtbetrage von 100,371 Mt. 88 Pf. und zwar auf i. g. trockene 3 Monats-Wechsel 184 zu 84,343 Mt. 25 Pf. und im Disconto-Verkehr 36 zu 16,028 Mt. 63 Pf. — Zurückgezahlt sind 33,347 Mt. 63 Pf.

Der ganze Geschäfts-Umsatz ist: Einnahme 133,949 Mt. 69 Pf. Ausgabe 130,480 Mt. 25 Pf.

Angesichts solcher Erfolge ist es leicht zu begreifen, daß selbst die kleine Anzahl der Bürger, welche Anfangs noch im Zweifel befangen waren, nach und nach dem Vereine beitreten.

17. Juli. Der Chef der Admiralität, General v. Stosch ist gestern zur Inspicirung hier eingetroffen, liegt im Hotel Denninghoff ab und wurde heute Morgen demselben von der Capelle der 2. Matrosen-Division die übliche Morgenmusik gebracht. Am 20. Juli wird seine Excellenz in Kiel einreisen um am folgenden Tage die Schiffsjüngencorvette „Nymphe“ welche nach den südlichen Gewässern geht, zu inspiciern.

Vorige Woche ist der Packenausträger für Neuheppens spurlos verschwunden. Derselbe soll in kurzer Zeit Unterschlagungen im Betrage von ca. 800 Mt. gemacht haben. Er läßt eine vor 14 Tagen geheirathete Frau zurück. Heute hat man seine Dienstmütze in der Tasse gefunden, wahrscheinlich hat er dieselbe hineingeworfen um die betr. Behörde und seine Frau irre zu führen.

Am Sonnabend erkrankte im i. g. Schlichhafen der Zimmermann Klahr aus Heppens.

Rorderney. Die Zahl der Badegäste und Fremden betrug bis zum 9. Juli cr. 1141 Personen.

Hamburg, 7. Juli. Während in den letzten zwei Jahren über Mangel anheringen keine Ursache zu klagen war, ist in dieser Saison der Matjesfang fehlgeschlagen, der seine und fette Hering also knapp und theuer. Die Fischer sind bereits von den Stationen abgesegelt und Preise drei- und vierfach so hoch als

sonst gegangen. Die letzten Zufuhren aus Schottland nach Deutschland sind schon Dienstag und Mittwoch in Hamburg käuflich.

(Ein Wort für die Fledermäuse.) Dem Fragelasten des „Prager Wochenblattes“ entnehmen wir folgende Notiz, die der Beachtung wohl werth ist: Mit wahren Eifer verfolgt man fast überall die Fledermäuse, die durch ihre häßliche Gestalt und ihren hüschenden Flug zwar nicht besonders ansprechen, doch aber zu den nützlichsten Thieren gehören, wenn sie auch hier und wieder ein Stück Speck im Raubfang antragen. Die Fledermaus ist ein fleischfressendes Thier und nährt sich nur von Insecten, die in der Nacht ihr Wesen treiben. Nachtschmetterlinge, welche so viele schädliche Raupen erzeugen, Nachtflyen und Käfer, namentlich Maulwürfer, von denen eine einzige Fledermaus in einer Nacht mehrere hundert fängt, sind beliebte Bissen der Fledermäuse. Erwägt man, daß im Ganzen die Zahl der Feinde der Landwirthschaft, Gärtnerei, der Gemüse- und Obstbaumzucht u. sehr groß ist, und sie meistens die Zerstörer der Gewächse sind, aus denen unsere Nahrungs- und andere Lebensbedürfnisse gewonnen werden, und ihre Zahl bei Weitem größer ist, als die ihrer natürlichen Vertilger, jener Feinde gegenüber, wenn sie in Massen auftreten (z. B. Raupen, Maulwürfer u.), so leuchtet der Nutzen unserer Freunde aus dem Thierreich ein, und es erscheint als Pflicht unserer Landwirthe, Gärtner und Weinbauer, die in dieser Beziehung nützlichen Thiere zu schonen und ihre Vermehrung zu fördern.

Die Singer's Nähmaschinencompagnie in Elizabeth City, N. J., veranstaltete am 22. Juni für ihre Arbeiter eine Excursion zu Philadelphia Weltausstellung. Neben 4000 Arbeitern wurden in 35 Wagen über die Pennsylvania Bahn und in 38 Wagen über die neue Route der Centralbahn (Bound Brook) befördert. Der Mayor und der Stadtrath von Elizabeth schlossen sich der Excursion an, und Mayor Townley überreichte den Arbeitern vor der Abfahrt ein werthvolles Banner. Die Excursion soll der Compagnie ca. 15,000 Doll. gekostet haben.

(Schiffsverluste pro 1876.) Nach Mitchell's Maritime Register sind in der letztverflossenen Woche bis Freitag incl. in England 18 Schiffsbrüche angemeldet worden, so daß sich deren Zahl für 1876 bis jetzt auf 715 stellt.

(London ist eine kleine Welt für sich.) Es bedeckt jetzt einen Flächenraum von 700 Quadratmeilen, hat 4,000,000 Einwohner und wächst jährlich nach der Rate von 28 Meilen Straßen und 9000 Häusern. In London sind mehr Juden als in Palästina, mehr Schotten als in Edinburgh, mehr Iren als in Dublin, und Deutsche genug, um eine deutsche Großstadt zu füllen. Es hat 365 große und freie Plätze und eine Anzahl der schönsten und reich ausgestatteten Kirchen. In London wird alle 5 Minuten ein Mensch geboren, und alle 8 Minuten stirbt einer; rechnet man hierzu die Einwanderung, so ist es kein Wunder, daß die Stadt so rasch wächst.

Zu Ostende ist ein bedeutendes Torf- und Braunkohlengraben entdeckt worden, welches nebenbei sehr bernsteinhaltig ist. Es umfaßt einen Flächenraum von 40 Morgen und sichert eine Ausbeute von 200,000 Raum-Meter Torf. Bezüglich der tiefer liegenden Braunkohle und des Bernsteins werden Vorerfunde angeführt.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Für die unterzeichnete Werft sollen 100 Stück Thürdrücker von Horn beschafft werden.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis

Freitag, den 21. Juli cr.,
Nachmittags 3 Uhr, in der Werft-Registrierung einreichen, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können und ein Probendrucker ausgelegt ist.

Wilhelmshaven, 12. Juli 1876.
Kaiserliche Werft.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 12 Stück eisernen Defen zu Vagger-Prähmen soll im Wege der öffentlichen Submission an einen Unternehmer vergeben werden.

Es ist hierzu Termin auf

Donnerstag, den 20. Juli cr.,
Vormittags 12 Uhr, im Bureau der Hafenbau-Commission anberaumt, zu welchem Offerten mit der Aufschrift:

„Submission auf Lieferung von eisernen Defen“
frankirt und versiegelt an uns einzureichen sind.

Die Submissions-Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht aus; auch können hiervon Copien gegen Erstattung der Copialien in Empfang genommen werden.

Wilhelmshaven, den 10. Juli 1876.

Kaiserliche

Marine-Hafenbau-Commission.

Bekanntmachung.

Die Arbeitsleistung des Aushebens und Transports von rot. 510,000 M.³ Erdboden zu einem Hafendassin soll im Wege der Submission verdingt werden.

Die desfallsigen Bedingungen sind in der diesseitigen Registratur zur Einsichtnahme ausgelegt, wo auch Copien derselben gegen Erstattung der Copialien abgegeben werden.

Termin zur Eröffnung der Offerten ist auf

Montag, den 31. Juli d. J.,
Mittags 12 Uhr, angelegt, bis zu welcher Zeit dieselben mit der Aufschrift:

„Submission auf Erdarbeiten“
versiegelt und frankirt an uns einzulegen sind.

Wilhelmshaven, den 13. Juli 1876.
Kaiserliche Marine-Hafenbau-Commission.

Bekanntmachung.

Die Lieferung und Anbringung von Blitzableitern auf der Kaserne für 600 Mann Nr. 2 hieselbst soll in öffentlicher Submission verdingt werden, wozu ein Termin auf

Donnerstag, den 27. Juli cr.,
Vormittags 12 Uhr, in unserem Geschäftslokale anberaumt worden.

Die der Ausführung zu Grunde liegenden Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden und sind die bezüglichlichen mit entsprechender Aufschrift zu versiehenden Offerten versiegelt und portofrei an uns bis zu dem obigen Termine einzureichen.

Wilhelmshaven, 15. Juli 1876.

Kaiserliche Marine-Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Reparatur resp. Herstellung von Uferschalungen an den Brücken im Elsfah und Lothringen soll an den Mindestfordernden vergeben werden, und haben wir hierzu einen Termin in unserem Geschäftslokale, wo auch Submissionsbedingungen und Kostenanschlag zur Einsicht ausliegen, auf

Mittwoch, den 19.

dieses Monats,

11 Uhr Vormittags,

angesezt. Annehmer wollen sich pünktlich zur Terminsstunde einfinden.

Wilhelmshaven, 14. Juli 1876.

Der Magistrat.

N a t s z y n s k i.

Bekanntmachung.

Wilhelmshaven, den 16. Juli 1876.

Behufs Veranlagung der Klassensteuer für das Jahr 1877 ist die Aufnahme des Personenstandes erforderlich.

Zu diesem Zwecke werden den betreffenden Herren Hauseigentümern resp. deren Stellvertretern (Hausmeister) in diesen Tagen Formulare ausgehändigt werden, welche von ihnen und sämtlichen in den einzelnen Häusern selbstständigen Personen auszufüllen sind (Nr. 2 der Instruction).

Die Herren Hausbesitzer, deren Stellvertreter, sowie die Haushaltungsvorstände ersuchen wir, die resp. Listen gewissenhaft auszufüllen und machen noch auf § 12 des Gesetzes vom 1. Mai 1851, betreffend die Einführung einer Klassen- und klassificirten Einkommensteuer aufmerksam, welcher wie folgt lautet:

- Jeder Eigentümer eines bewohnten Grundstücks oder dessen Stellvertreter haftet der Behörde, welche das Verzeichniß der steuerpflichtigen Haushaltungen und Einzelsteuern den aufnimmt, für die richtige Angabe derselben;
- jedes Familienhaupt ist für die richtige Angabe seiner Angehörigen und aller zu seinem Hausstande gehörigen steuerpflichtigen Personen verantwortlich;
- jede bei der Aufnahme des Verzeichnisses oder auch sonstige desfallsige Anfrage der Steuerbehörde im Laufe des Jahres unterlassene Angabe einer steuerpflichtigen Person soll, außer der Nachzahlung der rückständigen Steuer mit einer Geldbuße bis zum vierfachen Jahresbetrage derselben belegt werden;
- die Untersuchung gegen diejenigen, welche sich einer Uebertretung dieser Bestimmungen schuldig machen, gebührt dem Gericht, insofern der Steuerpflichtige nicht binnen einer von der Behörde zu bestimmenden Frist die Zahlung der verkürzten Steuer, des von derselben festgesetzten Strafbetrages, sowie der durch das Verfahren gegen ihn entstandenen Kosten freiwillig leistet.

In einigen Tagen werden die ausgefüllten Formulare wieder abgeholt werden.

Der Magistrat.

N a t s z y n s k i.

Bekanntmachung.

Wilhelmshaven, den 17. Juli 1876.

Wilhelmshavener Sängerkfest betreffend.

Am 23., 24. und 25. d. Mts. findet in unserer Stadt das Sängerkfest der zum Ostfriesischen Sängerbunde vereinigten Liedertafeln statt.

Wir wenden uns deshalb mit der Bitte an unsere Mitbürger, ihre Häuser und so unsere Stadt festlich zu schmücken und auch sonst nach Kräften dazu beizutragen, daß diese von nah und fern erscheinenden Gäste unserer Bürgerschaft ein freundliches und wohlwollendes Andenken bewahren.

Der Magistrat.

N a t s z y n s k i.

Verkauf.

Für Rechnung dessen, den es angeht, werden am

Mittwoch, den 19.

dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Cramers Behausung zu Belfort öffentlich auf Zahlungsfrist verkauft:

1 mahag. Kleiderschrank, 1 Glas-schrank, 1 Waschtisch, 3 Tische, 1 amerik. Wanduhr, 1 Spiegel, 1 vollst. Bett, 2 neue Bettstellen, 6 Stühle, sowie allerlei sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Neuende, 16. Juli 1876.

Cornelissen, Auct.

Der Kesselschmied Heinrich Meyer hieselbst läßt am

Sonntag, den 23. d.

Mts., Nachmittags 3

Uhr anfangend,

in seiner Wohnung, Ostfriesenstraße 106: 1 Kleiderschrank, 6 Rohrstühle, 1 Commode, 1 Bettstelle, 1 vollständiges Bett, 1 Sopha, Spiegel, 2 Tische, 1 Küchenschrank, sowie verschiedene andere haus- und küchengeräthliche Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

H. E d e n.

Bermischte Anzeigen.

Gesucht.

Zum 1. August ein ordentlicher Knecht für unser Biergeschäft.

Buchmeyer & Endelmann.

Verloren. Ein Notizbuch von Neuhappens nach Lothringen. Gegen Belohnung abzugeben bei Wwe. Fußs, Krummellbogenstr. 75.

Zu verkaufen.

Eine neue einschl. Bettstelle. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

2 junge Leute können Logis erhalten.
F ö r s t e r in Stralsburg.

Gutes Pferdeheu

wird zu kaufen gesucht.

Heppens. S. H. M e y e r.

Sechstes

Ostfriesisches Sänger-Fest

am 23., 24. und 25. Juli 1876

in Wilhelmshaven.

Sonntag, den 23. Juli 1876.

Vor- und Nachmittags	Empfang der auswärtigen Gäste am Bahnhofe und Vertheilung der Karten in der Wilhelmshalle.
Abends 6 Uhr	Convent der Liedervater und Dirigenten im Kaisersaal.
7 "	General-Probe in der Sangerhalle.
Später "	Geselliges Zusammensein in verschiedenen Localen, Concert  la Strauß im Kaisersaale bei Thomas und im Sommergarten bei Schramm, gegen 50 Pfg. Entree.

Montag, den 24. Juli 1876.

Morgens 6 Uhr	Reveille.
" 8 "	Gesang aller Liedertafeln vor Hotel Denninghoff.
" 9 1/2 "	Gemeinsames Frühstück im Volksgarten bei Ringius.
" 11 "	Fest-Concert in der Sangerhalle.
Mittags 1 1/2 "	Convent der Liedervater im Kaisersaal.
" 2 "	Festtafel ebendasselbst.
" 4-5 "	Festzug durch die Stadt nach dem Commissionsgarten, dort Concert und gemeinsame Solo-Vorträge der verschiedenen Liedertafeln schließlich Feuerwerk.
Abends 9 "	Beginn des Festballes im Kaisersaal und Hotel Keese.

Dienstag, den 25. Juli 1876.

Besichtigung der Marine-Hafen-Anlagen, sodann Fahrt in See.
Es werden ausgegeben:

- 1) Partoutkarten mit Programm
 - a. für Sänger farbig, für Nichtsanger weiß,  6 Mark. — Diese Karten sind sichtbar an der Kopfbedeckung zu tragen.
 - b. Für Damen blau,  3 Mark.
 - 2) Karten zum Fest-Concert,  2 Mark.
 - 3) " " Festessen,  3 Mark.
 - 4) " " Festball für Herren,  2,50 Mark.
 - 5) Familien-Billets zum Fest-Concert,  1,50 Mark.
- Schleifen zum Eintritt in den Commissions-Garten zum Nachmittags-Concert,  50 Pfg.
Programms,  25 Pfg.

Die auf Namen lautenden **Partoutkarten** berechtigen zur Theilnahme an **allen** Festlichkeiten, die daran befindlichen Coupons dienen zur Berichtigung des Frühstücks resp. des Festessens.

Wilhelmshaven, im Juli 1876.

Das Fest-Comitee.

Erinnere an Zahlung rückständiger
Bergantungsgelder.

Neuende, 16. Juli 1876.

H. C. Cornelissen,
Auctionator.

**Ammerländische
Koch-Mettwurst**

wieder vorräthig. Ludw. Janßen.

**Wilhelmshavener
Liedertafel.**



Die nächste Gesangsstunde findet nicht
am Dienstag, sondern am
Mittwoch, den 19. Juli cr.,

Abends 8 Uhr,

bei Hrn. Ringius, in Gemeinschaft mit
dem Bürger-Gesang-Verein statt.

Um recht rege Theilnehmung wird ge-
beten. Der Vorstand.

Zu vermiethea. Ein möblirtes
Zimmer. **K a h n e,**
gegenüber der Badeanstalt.

**Illuminations-
Papier-Laternen**

in großer Auswahl. Bei Abnahme von
größeren Posten gebe ich solche zu en gros
Preisen ab.

B. v. d. Ccken.

Die bisher vom Hrn. Lehrer Weh-
mann benutzte Oberwohnung, bestehend
aus 4 Stuben, Kammer, Küche, Keller,
Waschküche und Bodenraum, habe zum
1. October zu vermiethea.

E. D e t t e n.

**Stamm kommt mit feiner
neuen Damen-Capelle.**

Mit 14 Tage Lieferzeit lieferer ich je-
den Auftrag an

Feuerwerk.

B. v. d. Ccken.

**Hämorrhoidal- / Patienten, welche
Unterleibsleidende** lange vergebens kurirt
haben, fanden noch

Hilfe gegen ihre qual-
vollen Leiden durch W.
Bernhardi, jetzt in Dres-
den-Blasewitz. Derselbe
versendet seine Nachrich-
ten über eine tausendfach
bewährte Hämorrhoidal-
kur gegen Einsendung
von 70 Pfg. Briefmarken
an alle Leidenden.

Möge Niemand versäumen, dieses trost-
reiche Heftchen zu lesen und sich hilfe-
suchend an den Verfasser zu wenden.

Eine große Auswahl Canarienvögel
(Hähne) in verschiedenen Farben, ab-
stammend von echten Kollern, pro Stück
5 Mark. Für gute Hähne wird garantirt.
E. Rosenbusch.

Gesucht. 20-30 Erdbarbeiter bei
gutem Lohn

Belfort, im Juli 1876.

A l b e r s, Schachtmeister.

Sechstes Ostfriesisches Sängerefest

in Wilhelmshaven.

Partout-Billets, sowie
Karten zum Festconcert,
Fest-Offen und Fest-Ball,
sind von heute ab bei Herren
Kaufmann Meppen, Buch-
binder Grund, Thomas
(Berliner Hof), E. Schramm
Hotel Keeze und bei Herrn
Schindler in Neuheppens zu

haben.

Das Fest-Comitee.

In den nächsten Tagen erwarten wir
mit den Schiffen „Gefine“, Capt. Janßen,
„Metta“, Capt. Brohms, zwei Ladungen un-
serer berühmten

Haushaltungskohlen,

welche zu 14 Thlr. pr. 4000 Pfd. frei vor's
Haus, so lange die Schiffe gelöscht werden,
empfehlen. Wir bitten um gef. Aufträge,
da wahrscheinlich die Herbstzeit höhere Preise
bedingen.
Hinrichs & Peckhaus.

Nur 1 Mark kostet die durch die Debatten im Preussischen
Abgeordnetenhanje so berühmt gewordene Wever'sche Bearbeitung des
abenteuerlichen

Simplicius Simplicissimus

ein Lebensbild aus dem dreißigjährigen Kriege.

Zweite illustrierte Volks-Ausgabe. — 200 Seiten.

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Bremen.

Norddeutscher Volkschriften-Verlag. A. G.

Zu vermiethea.

Zum 1. August eine möblirte Stube
nebst Schlafstube an einen Herrn.

S a n d m a n n
neben Berliner Hof.

Zu vermiethea. Zum 1. August
eine möblirte Stube mit Schlafstube an
einen oder zwei Herren.

Lothringen.

J. Hoff.

bevorstehenden Sängerefeste

halte ich mich zur Lieferung von

Guirlanden

zur Ausschmückung bestens empfohlen und
wollen Reflectanten mich frühzeitig davon
in Kenntniß setzen.

Elisä.

Redlef Janßen.

Gesucht. Auf sogleich ein ordent-
liches mit guten Zeugnissen versehenes
Dienstmädchen.

Neuheppens. **R u d. A l b e r s.**

22 tüchtige Schuhmacherstellen können
Beschäftigung erhalten bei

Varel.

C. W. Jung.



Kinderwagen

schon von 14 Mk. an, trafen
in großer Auswahl ein bei

Roonstr.

Heinr. Müller.

Sehr gut erhaltene Kleider, Ueber-
zieher, Röcke, Hosen und Westen sind ge-
gen entsprechenden Preis zu verkaufen.

Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Die Verlobung unserer Tochter Lina
mit Hrn. Wilhelm Volbeth erklären wir
hiermit für aufgehoben.

J. Hagenberg und Frau.

Dankfagung.

Allen denen, die meinem lieben Manne
und unserm guten Vater die letzte Ehre er-
wießen, insbesondere dem Herrn Pfarrer
Langheld für die trostreiche Gräbrede, so-
wie hämmtlichen Mauerleuten unsern
herzlichsten Dank.

Wwe. Kleinert und Kinder.

Todes-Anzeige.

Nach längerer schwerer Krankheit ent-
schief gestern Abend 11 Uhr meine liebe
gute Frau und meinen Kindern treuer-
gebende Mutter.

Catharine geb. Suhren.

Trauernd stehe ich mit meinen fünf
unmündigen Kindern am Sarge.

Wilhelmshaven, 17. Juli 1876.

Joh. Marks.

Die Beerdigung findet am Mittwoch
den 19. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr,
vom Trauerhause abgehend auf dem
Kirchhofe zu Neuheppens statt.